

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Alle Jahre wieder Weihnachten steht vor der Tür. Die kommenden Weihnachtsfeiertage stehen dieses Mal am Ende meines aktiven Berufslebens. Ich werde mit Ablauf des Jahres 2009 in Pension gehen. Hinter mir liegen spannende und erfüllte Arbeitsjahre. Dass ich nach mehr als dreißig Jahren in der Öffentlichen Verwaltung noch einmal die Themen wechseln konnte, empfinde ich als persönlichen Reichtum, gehören doch Bildung und Kultur mit zu den bestimmenden Faktoren für die Entwicklung unserer Gesellschaft. Kein Wunder, dass gerade die Bildung vor dem Hintergrund tief greifender Veränderungen in allen Lebensbereichen Gegenstand einer breiten öffentlichen und politischen Diskussion ist.

Ich denke, wir sind uns alle einig darüber: Auch die Schule muss offen sein für Veränderungen. In diesem Zusammenhang wünsche ich mir nur, dass all die anstehenden und angesagten Reformprojekte auf einer mehr sachlich-fachlichen Basis entwickelt werden und nicht ständig im tages- und parteipolitischen Gezänk hängen bleiben. Das würden nicht nur unsere Kinder verdienen, für deren Zukunft wir Verantwortung übernommen haben, das würden vor allem auch unsere Lehrerinnen und Lehrer verdienen, die täglich mit hohem



persönlichen Einsatz und großem Engagement zum Erfolg des Systems „Schule“ beitragen. Als Amtsführender Präsident des Landesschulrates sehe ich Ihre Leistungen mit großer Wertschätzung, mit Anerkennung, Respekt. Ich bin dankbar, dass ich mit Ihnen und für Sie arbeiten durfte.

Die Weihnachtszeit möge Ihnen und Ihren Familien Erholung und Entspannung bieten, aber auch Stunden der Stille und Besinnung auf die wesentlichen Dinge im Leben. Genießen Sie die Weihnachtsferien und starten Sie mit Selbstbewusstsein und Zuversicht in das neue Jahr 2010! Alles Gute!

Dr. Erwin Koler
Amtsführender Präsident
des Landesschulrates für Tirol

GZ- IVa-2016/1546

71. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Kufstein

VS Kundl
VS Söll
HS Rattenberg

Bezirk Landeck

VS Flirsch

Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und

Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiter/innen
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanage-

Jahrgang 2009 · Stück XII
Innsbruck, 15. Dezember 2009

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

71. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen
72. Verordnung: Termine für die Ablegung der Eignungsprüfungen
73. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Informationstag „Theologisch-Kirchliche Berufe“
74. Österreichischer Jugend-Redewettbewerb 2010
75. Europa-Quiz 2009 (Schülerquiz „Politische Bildung“)
76. Standortaufhebung: SPZ Fließ

Mitteilungen des Medienzentrums 12/2009

Medien im Verleih der Medienzentren

JungMedia for school“ –
Medienprojekt an einem Tag

Buchtipp

„Das Leben ist schön. Besondere Kinder. Besondere Familien.“

Personalnachrichten 12/2009

Termine und Fristen



mentkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrer/innen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 16. Dezember 2009.

Die Bewerbungsfrist endet am 14. Jänner 2010.

LSR-GZ: 110.15/29-09

72.

Verordnung des Landes-schulrates für Tirol vom 24. November 2009, mit der die Termine für die Ablegung der Eignungsprüfungen für bestimmte Schularten im Schuljahr 2009/2010 festgesetzt werden

Gemäß § 5 Absatz 1 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986 i.d.g.F., in Verbindung mit § 9 Absatz 1 der Aufnahmeverfahrensverordnung, BGBl. Nr. 317/2006 i.d.g.F., werden die Termine für die Ablegung einer Eignungsprüfung für die nachstehenden Schulen wie folgt festgesetzt:

1. ALLGEMEIN BILDENDE PFLICHT-SCHULEN:

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in eine Sporthauptschule:

Termine: 25. Jänner bis 29. Jänner 2010

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in die Skihauptschule Neustift:

Termine: 06. und 07. April 2010

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in eine Musikhauptschule:

Termine: 12. Jänner bis 24. Februar 2010

2. ALLGEMEIN BILDENDE HÖHERE SCHULEN:

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in den sportlichen Zweig des

Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Reithmannstraße Innsbruck:

Termin: 18. Februar 2010

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in das Oberstufenrealgymnasium unter besonderer Berücksichtigung der musischen Ausbildung für Studierende der Musik am Bundes-Oberstufenrealgymnasium Innsbruck (Durchführung am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck):

Termine: 15. bis 17. März 2010

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in den sportlichen Zweig des Bundes-Oberstufenrealgymnasiums Lienz:

Termin: 01. Februar 2010

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in das Oberstufenrealgymnasium mit Instrumentalunterricht am Bundes-Oberstufenrealgymnasium Lienz:

Termin: 02. Februar 2010

3. BERUFSBILDENDE MITTLERE UND HÖHERE SCHULEN:

Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Trenkwaldstraße, Innsbruck (Kunst und Design):

Termin: 20. Februar 2010

Private Schule für gewerbliche Holzbildhauerei, Elbigenalp:

Termin: 05. Februar 2010

4. BILDUNGSANSTALTEN FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK:

Termine: 01. bis 03. Februar 2010

5. KOLLEG FÜR SOZIALPÄDAGOGIK:

Kolleg für Berufstätige:

Termine: 18. Mai und 16. Juni 2009

Tageskolleg:

Termine: 19. Mai und 15. Juni 2010

Die Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Der Amtsführende Präsident:

Dr. Erwin Koler

LSR-GZ: 113.05/66-09

73.

Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der der Informationstag „Theologisch-Kirchliche Berufe“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit gel-

tenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der 7./8. Klassen AHS und der 4./5. Klassen BHS sowie für die Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Informationstag zum Thema „Theologisch-Kirchliche Berufe“ am 1. Febr 2010 von 9:00 bis 13:00 Uhr in Innsbruck, Haus der Begegnung

Der Amtsführende Präsident:

Dr. Erwin Koler

BMUKK-GZ: 29.540/0114-I/KLit/2009

74.

Österreichischer Jugend-Redewettbewerb 2010

Das Kuratorium ÖSTERREICHISCHER JUGENDREDEWETTBEWERB - Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (Koordination), Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Jugendreferate der Landesregierungen und der Landwirtschaftskammern sowie die Österreichische Gewerkschaftsjugend - wird 2010 den

58. REDEWETTBEWERB

für die Jugend Österreichs veranstalten.

Schülerinnen und Schüler der höheren Schulen (Jahrgang 1989 - 1995), Schülerinnen und Schüler der mittleren Schulen (Jahrgang 1989 - 1995), Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen (Jahrgang 1989 - 1994) sowie Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe und der Polytechnischen Schulen (inklusive Alternativformen) sind zur Teilnahme eingeladen.

Dieser Redewettbewerb wird auf Landes- und Bundesebene durchgeführt. Es muss frei gesprochen werden. Außer einem Konzept sind keine weiteren Hilfsmittel erlaubt. Beim Bundesbewerb muss mit Mikrofon hinter einem Pult gesprochen werden. Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin kann in derselben Kategorie nur einmal teilnehmen.

Der Wettbewerb findet in folgenden drei Kategorien statt:

- Klassische Rede
- Neues Sprachrohr
- Spontanrede

Themen:

- 1.) Gesellschaft und meine Verantwortung
- 2.) Zu feig' für Zivilcourage?!
- 3.) EU und DU
- 4.) Glaube = Religion?
- 5.) Schulfach „Glück“
- 6.) Wo finde ich Heimat?
- 7.) Mit Jobs aus der Krise!
- 8.) Hast du eine Meinung oder bist du „google“?
- 9.) Kunstkäse - Schummelschinken - guten Appetit!
- 10.) Thema eigener Wahl (bei der Anmeldung bekannt zu geben)

Der **Bundesbewerb** mit Rahmenprogramm wird vom **5. bis 10. Juni 2010** in **Bregenz** stattfinden.

Die Verteilung des **Informationsfolders** zum Redewettbewerb 2010 erfolgt durch das **Jugendreferat der Landesregierung**.

Alle **Veranstaltungen im Rahmen der Landesbewerbe und des Bundesbewerbes** werden zu **schulbezogenen Veranstaltungen** erklärt werden.

Weitere Auskünfte zum Wettbewerb erteilen:

Kuratorium ÖSTERREICHISCHER JUGEND-REDEWETTBEWERB unter 01/711 00 - 3213 DW sowie das **Jugendreferat** der Landesregierung unter **0512/508-3590**.

75. Europa-Quiz 2010 (Schülerquiz „Politische Bildung“)

Auch im Schuljahr 2009/2010 wird wieder ein Quiz zur „Politischen Bildung“ für Schülerinnen und Schüler **aller Schultypen** durchgeführt, unter der Bezeichnung **Europa-Quiz**. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler ab der 8. Schulstufe der APS, AHS, BS, BMS und BHS. Aufbauend auf dem **Basiswissen des jeweiligen Schultyps** werden folgende Wissensgebiete als Schwerpunkte gesetzt:

- Grenzen im Kopf – Überwindung von Armut und sozialer Ausgrenzung
- Österreich und Europa nach 1945
- Wirtschaft, Gesellschaft, Migration

- und Integration in unserer globalisierten Welt
- Kunst und Kultur in Politik und Gesellschaft
- Aktuelles Welt- und Sportgeschehen 2009/10
- Gesamttiroler Geschichte seit 1918

Das Quiz wird in vier Phasen durchgeführt: Auf die **Ermittlung der Schulsiegerinnen und -sieger** an den einzelnen Schulen (Phase I) folgt die **Ermittlung der Landessiegerinnen und -sieger** der einzelnen Schultypen mittels Fragebogen in Innsbruck am **Vormittag des Mittwoch, des 17. März 2010** (Phase II) und der **12. Gesamt-tiroler Landeswettbewerb** (Phase III) am **Nachmittag desselben Tages** im Innsbrucker Einkaufspark Sillpark. Für das **Siegerteam des 12. Gesamt-tiroler Landeswettbewerb**es ist als erster Preis eine mehrtägige Reise in eine europäische Hauptstadt geplant; weitere Preise sind vorgesehen. Der **Bundeswettbewerb** und somit das große Bundesfinale (Phase IV) findet in **Eggenburg/NÖ** vom **28. bis 30. April 2010** statt.

Den Direktionen wurde die Ausschreibung bereits zugesandt. Schulen, die sich an dem Wettbewerb beteiligen wollen, sollen ihr Interesse bis **spätestens 15. Jänner 2010** dem Landesschulrat für Tirol bekannt geben und auch eine Schulkordinatorin oder einen Schulkoodinator namhaft machen. Den interessierten Schulen werden nähere Informationen zum Quiz zugeleitet. **Weitere Auskünfte** erteilt der Landes-schulrat für Tirol unter der Telefonnummer **0512/52033-218** bzw. der Landeskoordinatorin BD i.R. OSR Dipl.-Päd. Erich R. Wörister unter **0650/9102926**.

76. Standortaufhebung des Sonderpädagogischen Zentrums Fließ

Mit Beschluss des Kollegiums des Landesschulrates für Tirol vom 3. Juli 2009 wurde das Sonderpädagogische Zentrum Fließ auf Antrag des Bezirks-schulrates Landeck aufgehoben.

Medien im Verleih der Medienzentren

Drogen sind ein brennendes Problem in unserer Gesellschaft, auch wenn man sich scheinbar schon daran gewöhnt hat. Auf der DVD „Drogen“ werden verschiedene Rauschgifte und deren umfangreiche Auswirkungen auf den Körper vorgestellt. Ebenso drastisch sind die sozialen Folgen. Der Einsatz der DVD im Unterricht sollte gut vorbereitet sein.

4690694 Drogen

Der Film gibt einen aktuellen Überblick über illegale Rauschgifte wie Cannabis, Amphetamine und Ecstasy. Ebenso werden Halluzinogene wie LSD oder Nachtschattengewächse und Pilze, Medikamentenmissbrauch sowie harte Drogen wie Kokain und Heroin vorgestellt. Der Film geht auf die Wirkung der einzelnen Rauschgifte ein und zeigt an Beispielen, wie die Drogen auf Konsumenten und diese wiederum auf Außenstehende wirken. Auch auf die Folgeschäden aufgrund des Missbrauchs der einzelnen Rauschgifte

geht der Film ein. Dabei zeigt er die psychosozialen Folgen auf und erklärt den Unterschied von psychischer und körperlicher Abhängigkeit. Ebenso geht der Film auf rechtliche Bestimmungen bei Besitz, Konsum und Handel von Drogen sowie auf Beschaffungskriminalität und Prostitution ein.

4690667 Der Traum vom Fernsehstar

Für die 21-jährige Anna-Vanessa wäre es einfach genial ein Fernsehstar zu sein, im Mittelpunkt zu stehen. Der 23-jährige Leander träumt davon, als gefragter Charakterdarsteller eingesetzt zu werden „all over the world“. In der Reportage „Der Traum vom Fernsehstar“ werden diese beiden jungen Leute auf ihren unterschiedlich eingeschlagenen Wegen zur Schauspielerei begleitet.

4690669 Otto Hahn und die Kernspaltung

Keine der im 20. Jahrhundert gemachten Entdeckungen stellt uns vor derart existenzielle Entscheidungen wie die Kenntnis der Kernspaltung. Einerseits die Verlockung einer aus menschlicher Sicht unerschöpflichen Energiequelle, andererseits der millionenfache Overkill durch Kernfissions- und -fusionsbomben. Auf der rein wissenschaftlich motivierten Suche nach überschweren Elementen entdeckt 1938 Otto Hahn zusammen mit Fritz Strassmann die Kernspaltung. Tiefe Verzweiflung befällt ihn, als er am 6. August 1945 erfährt, dass auf Grund seiner Entdeckung Atombomben gebaut und über Hiroshima und Nagasaki abgeworfen worden waren.

4690641 Wie verändert Technik die Welt

Im ersten Beitrag erfährt Adnan, der Außerirdische vom Planeten Emag, die Geschichte des Internets und nach welchen Grundprinzipien es funktioniert. Computer und Internet wurden ursprünglich für das Militär entwickelt, um geheime Daten verschlüsselt an verschiedenen Orten (in Rechnern) speichern zu können. Heute ist das Internet ein weltweites Netz ohne zentrale Verwaltung, ohne Besitzer und ohne Kontrollgremium.

4690638 Wenn die Psyche leidet

Die Reportage geht der Frage nach, inwieweit psychische oder psycho-soziale Faktoren, Wohlbefinden und Gesundheit beeinflussen, ja sogar zu manifesten, lebensbedrohlichen Erkrankungen führen können. In zwei Fallbeispielen wird der Versuch unternommen, diese komplexen Zusammenhänge darzustellen und zu interpretieren. Für Selbstaussage (Kinder/Eltern) und Expertenmeinung (Psychologen/Ärzte) wurde formal die Interviewform gewählt.

Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (<http://portal.tirol.gv.at>) beim „Online-Medienkatalog“. Dort können Medien auch reserviert werden. Für andere Kunden: www.tirol.gv.at/medienzentrum unter „Service“.

„JungMedia for school“ – Medienprojekt an einem Tag

Seit vergangenem Jahr bietet das TBI-Medienzentrum des Landes Tirol medienpädagogische Workshops für alle Schularten an. Damit wird die aktive Medienarbeit unterstützt und gefördert. Die Erwartungen in dieses Projekt wurde um einiges übertroffen, viele Schulen haben bereits mitgemacht.

Drei Workshops stehen zur Auswahl:

- + Trickbox: Trickfilme selbst gemacht
- + Podcast: Internet-Radiobeiträge von SchülerInnen gestaltet
- + Posterfotografie: fotografische Porträts nach Vorbildern der Werbung



Ein medienpädagogisch geschulter Referent kommt für einen Vormittag an die Schule, am Ende des Workshops ist das Produkt fertig. Der Ablauf der Workshops erfolgt nach einem didaktischen Konzept, das alle SchülerInnen in den Entstehungsprozess mit einbindet. Die Workshops sind für alle Schularten geeignet.

Organisatorisches:

- Dauer: Ein Vormittag oder ein Nachmittag.
- TeilnehmerInnenzahl: Eine Klasse.
- Technische Ausstattung: Alle technischen Geräte werden vom Medienzentrum bereitgestellt.
- Unkostenbeitrag: € 3,00 pro Workshop und SchülerIn.

Weitere Infos:

www.tirol.gv.at/medienzentrum unter „Projekte“.

Anmeldung: Telefon: 0512/508-4292, medienzentrum@tirol.gv.at

Buchtipp

Simone Fürnschuß-Hofer (Hrsg.): „Das Leben ist schön. Besondere Kinder. Besondere Familien.“

Neun österreichische Familien und ihre besonderen Kinder stehen im Mittelpunkt dieses Buches. Sie vermitteln in Wort und Bild: Das Leben ist schön. Trotz oder dank ihrer Kinder mit Down-Syndrom? Das darf und wird der Leser selbst herausfinden. „Das Leben ist schön“ widmet sich in neun Familienporträts dem Themenfeld Behinderung unter neuen Gesichtspunkten. Inklusive prägnanter und leicht verständlicher Infotexte einer Entwicklungspsychologin sowie eindrücklichen Beiträgen zweier Menschen mit Down-Syndrom.

Ein Buch gefüllt mit besonderen Geschichten, berührenden Fotografien und viel Wissenswertem in umfassenden Infotexten: „Das Leben ist schön“ möchte zum Nach- und Umdenken anregen, es will Türen öffnen und Einblick gewähren in die Welt des Down-Syndroms. Auf verständnisvolle Art und Weise greift es das Thema auf. Fröhliche, aus dem Leben gegriffene Bilder, der offene und natürliche Zugang zur genetischen Besonderheit Down-Syndrom, unterschiedliche Familienkonstellationen und ihre Sichtweisen definieren „geistige Behinderung“ neu. Schnörkellos, ehrlich, authentisch. Nachdenklich oder traurig Stimmendes wird dabei nicht ausgelassen, denn die rosa Brille blieb unberührt. Fakten und

Reflexionen zur Trisomie 21 sollen zudem in verständlichen Worten über das Wichtigste aufklären. Das Buch soll nicht nur Betroffenen Mut machen, sondern eignet sich hervorragend als Grundlage für Lehrer und Schüler, um sich auf positive Art und Weise mit der Thematik vertraut zu machen bzw. auseinanderzusetzen.

Die Autorin: „Meine Motivation ist, der Gesellschaft ein grundsätzlich positives, ehrliches und berührendes Bild über das Leben mit Menschen, die das Down-Syndrom haben, zu zeigen. Den Begriff Behinderung in den Hintergrund zu rücken, Klischees aufzudecken, mit Vorurteilen und Ängsten zu brechen. Und Nicht-Betroffenen dafür neue Infos und Bilder anzuvertrauen. Damit

das Leben unserer Kinder mit Down-Syndrom nicht nur innerhalb der Familien ein glückliches und selbstverständliches ist, sondern auch in der Welt draußen. Damit in erster Linie der Mensch wahrgenommen wird und nicht das Syndrom.“

Simone Fürnschuß-Hofer: „Das Leben ist schön. Besondere Kinder. Besondere Familien“, G&S Verlag, Lustenau 2007, 176 Seiten, geb., 24,90 Euro, ISBN-13: 978-3-925698-27-9

Kontakt und portofreie Bestellung:

Simone Fürnschuß-Hofer
Tel: 0699 / 12633633
E-Mail:
simone.fuernschuss@cablenet.at



Termine und Fristen:

Anmeldeschluss für den Ideenwettbewerb „Jugend Innovativ 2009/10“
(siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2009, St. XI)

23. Dezember 2009

Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein
bildenden Pflichtschulen

14. Jänner 2010

Einreichungen für Stipendien der Michael-von-Zoller-Stiftung
(siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2009, St. X)

30. April 2010

Personalnachrichten 12/2009

Verleihung des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich:

LSI i. R. HR Mag. Norbert AUER,
ehem. Landesschulrat für Tirol

Betrauung:

Prof. Mag. Dr. Brigitte STOLZ ist mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2009 provisorisch mit den Agenden einer Landesschulinspektorin für Lehranstalten für Tourismus, Mode, wirtschaftliche Berufe und Sozialberufe, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Sozialpädagogik sowie für die Bundesanstalt für Leibeseziehung im Bereich des Landesschulrates für Tirol betraut worden.

Verleihung einer Leiterstelle:

mit 1. Dezember 2009:
OSR VD Herbert Troger, VS Virgen

Verleihung von Berufstiteln:

Oberstudienrätin

Prof. Mag. Wilgart FREUDENSCHUSS,
KORG Innsbruck

Prof. Mag. Eva McCONNELL,
Franziskanergymnasium Hall
Prof. Mag. Gudrun OBENDORF,
BORG Innsbruck

Prof. Mag. Margaretha SCHEIBER,
Abendgymnasium Innsbruck

Oberstudienrat

Prof. Mag. Heinz-Jörgen HAFELE,
Franziskanergymnasium Hall
Prof. Mag. Bernhard BUCHER,
Franziskanergymnasium Hall

Prof. Mag. Walter TASCHLER,
Franziskanergymnasium Hall
Prof. Mag. Heinz RÖCK,
BG/BRG Sillgasse

Studienrätin:

FL Sophie GROSSRUCK,
KORG Innsbruck

Oberschulrätin:

SDin Dipl.-Päd. Monika SANTER,
SPZ - Walter Thaler Schule, Telfs

Oberschulrat:

HD Dipl.-Päd. Thomas GRÖSSL,
HS Seefeld i.T.

VD Werner HEISS, VS Telfes i. St.
HD Dipl.-Päd. Dietmar MARKT,
HS Axams

Schulrätin:

VOLin Dipl.-Päd. Maria GRUBER,
VS Sellrain

OLinWE Gertrud HASELWANTER,
HS Axams

Schulrat:

HOL Franz DAXBÖCK,
HS Neustift i. St.

HOL Dipl.-Päd. Josef EBENBICHLER,
HS Zirl

HOL Hans GSCHIRR, HS Zirl

HOL Dipl.-Päd. Karl WACKERLE,
HS Axams

Übertritte in den Ruhestand:

Landesschulrat für Tirol:

mit 1. Dezember 2009:

BSI Dipl.-Päd. Hermann DINDL,
Bezirksschulrat Kufstein
BSI RegR Mag. Peter FRIEDLE,
Bezirksschulrat Reutte

BSI RegR Siegfried KNAPP,
Bezirksschulrat Schwaz
LSI HR Mag. Dr. Johann LETTEN-
BICHLER, Landesschulrat für Tirol
LSI HR Dipl.-VW Mag. Waltraud
SCHNELLINGER, Landesschulrat
für Tirol

Bundeslehrerinnen und -lehrer:

mit 1. Dezember 2009:

FOL Andreas MAIR, HTBLA Imst
Prof. Mag. Gabriele VIEHBÖCK,
BHAK/BHAS Innsbruck

Landeslehrerinnen und -lehrer:

mit 1. Dezember 2009:

VD SR Johann BERGER, VS Virgen
OLin Maria Aloisia GANNER,
HS Dr. Posch, Hall i.T.
HD OSR Dipl.-Päd. Walter IMMELER,
HS Pfunds
VD Johann KONTRINER, VS Lafairs,
Pfunds
HOLin Dipl.-Päd. Anita MALLAUN,
HS Imst Oberstadt
HOLin Patricia MARKART,
HS Dr. Posch, Hall i.T.
VD Jakob ZOTT, VS Söll

Todesfälle:

Landeslehrerinnen und -lehrer:

am 23.10.2009: VHLin i.R. Gertraud
MADERSBACHER, Navis
am 23.11.2009: VDin i.R. OSRin
Rosa BÜRGSCHWENTNER, Uderns
am 25.11.2009: SD.i R. OSR Erich
SCHABER, Obsteig
am 26.11.2009: HDin i.R. OSRin Anna
THALER, Hall in Tirol

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Landesschulrat für Tirol

Schriftleitung: Bernhard Deflorian

Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck

Druck: RAGGL Druck GmbH

Rossgasse 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b.b. – 022031317 M